



Monatsspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2Tim 3,16 (L17)

Generationenkirche

Fasnachtsgottesdienst für alle Generationen



Am Sonntag, 4. Februar, feiern wir einen Fasnachtsgottesdienst! An diesem Vormittag dürfen wir alles sein, was wir wollen und dürfen alle verkleidet im Gottesdienst erscheinen.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrerin Nadja Huser in Zusammenarbeit mit dem Katechetikteam Yvonne Moldehn & Patricia Godena unter Mitwirkung der 1. und 2. Reli-Klassen.

Wir freuen uns auf diesen bunten Gottesdienst.

Ihre Pfarrerin Nadja Huser

Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr
in der reformierten Kirche

Impuls-Gottesdienst



Wollen Sie einmal eine andere Art von Gottesdienst erleben?

Wir erhalten Impulse für den Alltag, die bewegen, berühren und aktuell sind.

Dieses Mal machen wir uns Gedanken zum Thema «Schicksal – Zufall oder vorherbestimmt?».

Der Abendgottesdienst am 11. Februar wird gestaltet vom Impuls-Team zusammen mit den Pfarrern Irina van Bürck und Nadja Huser.

Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, 11. Februar, 17 Uhr
in der reformierten Kirche



Bild: www.piabay.com

Mein Fasnachtstraum

Liebe LeserInnen

Wer wären Sie gerne für einen Tag?

Ich wäre gerne eine Zauberin, die alles so verändern könnte, wie es ihr gefällt.

Ich würde die Zeit verändern und in vergangene Welten reisen und mir alte Königshäuser und vergangene Kulturen ansehen. Ich würde den Hof von Louis XIV. in Versailles besuchen und die prunkvollen Kostüme dieser Zeit ausprobieren.

Ich würde versuchen, Frieden auf der Welt herzustellen und Liebe in alle Herzen zu legen. Ich würde eine tiefe Verbundenheit zwischen Mensch und Natur herstellen, damit die Natur sich erholen kann. Und ich würde mich natürlich nur fliegend fortbewegen und das wäre alles an einem Tag möglich.

Wir sind selten so nahe an unseren Verkleidungsträumen wie an der Fasnacht. Sich zu verkleiden gehört zur Fasnacht dazu und macht grosse Freude. Wenn wir uns verkleiden, dann schlüpfen wir in eine Rolle. Dann dürfen wir von unseren Alltagsorgen entfliehen und eine andere Lebensart ausprobieren. Wenn wir eine andere Gestalt annehmen, dann dürfen wir von einer anderen Identität träumen und in diesem Schutzraum gefahrlos andere Verhaltensweisen testen. Dieser Identitätstausch ist einer der Gründe, wieso die Fasnacht bei einem Grossteil der Bevölkerung so beliebt ist. Es stellt sich ein Gefühl von Freiheit ein, wenn man keiner gesellschaftlichen Norm entsprechen muss und alles sein darf, was man sich wünscht.

Interessanterweise ist der Ursprung der Fasnacht ein christlicher. Das Wort Fasnacht kommt vom althochdeutschen Wort «vastnacht» und beschreibt den Vorabend vor der Fastenzeit. Bei der Fastenzeit wurde von

Aschermittwoch bis Ostersonntag auf vieles verzichtet, um sich auf Karfreitag einzustimmen und das Leiden Jesu besser zu verstehen. In der Nacht vor der Fastenzeit wurde dann nochmals richtig auf den Putz gehauen und das Leben in vollen Zügen genossen.

Im Volksmund wird die Fasnacht auch oft mit dem Austreiben des Winters in Verbindung gebracht. Dabei helfen die farbigen Kostüme und die laute Musik, den Winter zu vertreiben und den Frühling mit seiner bunten Lebendigkeit zu begrüssen.

Diesen beiden Bedeutungen ist gemein, dass es um ein Fest geht, das eine neue Zeit anzeigt. Es ist ein Ritual des Übergangs, bei dem das Alte verabschiedet und das Neue begrüsst wird.

Es ist wie beim Verkleiden: ein Vorwegnehmen oder Spielen einer anderen Realität. Einer Realität, die nicht da ist, aber durch das Ritual näherkommt.

Und so verstehe ich auch meinen Wunschtraum als Zauberin. Wenn ich mich als Zauberin verkleide, dann habe ich diese Wünsche in meinem Herzen und verhalte mich so. Auch wenn diese Wünsche nie zur Realität werden, erfüllen sie ihren Zweck darin, dass ich diese Träume überhaupt träumen darf, dass meine Vorstellungskraft alles erschaffen kann und ich dadurch Glück und Hoffnung empfinde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne Fasnacht und freue mich, wenn ich beim Fasnachtsgottesdienst am 4. Februar viele verkleidete BesucherInnen begrüssen darf.

Ihre Pfarrerin Nadja Huser

Was bedeutet mir mein Name?



In dieser neuen Rubrik geht es um Vornamen: Weshalb haben ihn Menschen von ihren Eltern erhalten? Welchen Bezug haben sie zu ihrem eigenen Vornamen? Welche Bedeutung hat der Name?

Mein Name ist **Kai**.

Ich bin mit meinem Namen zufrieden, aber wie meine Eltern auf die Idee kamen, mir ausgerechnet diesen Vornamen zu schenken, weiss ich nicht.

Das Wort **Kai** wird verwendet für ein Uferbauwerk (d.h. für ein künstlich befestigtes Ufer an Gewässern), für ein indigenes Volk auf Neuguinea, für eine Sammlung von Regeln im Zen-Buddhismus, für eine japanische Hunderasse, für ein chinesisches Papierformat und letztendlich auch als zumeist männlicher, seltener weiblicher Vorname.

Erst 2004 wurde in Deutschland richterlich entschieden, dass Eltern ihrem Sohn den Namen **Kai** als alleinigen Vornamen geben dürfen. Bis zu diesem Urteil war es in vielen Regionen erforderlich, bei der Namensgebung einen zweiten, das Geschlecht eindeutig bestimmenden Vornamen hinzuzufügen. In meinem Falle war das «Jörg».

In Norddeutschland ist der Name **Kai** wesentlich häufiger als im Süden anzutreffen. Für einen gebürtigen Hannoveraner wie mich ist er also nicht aussergewöhnlich.

Nach Meinung der meisten Namenforscher stammt Kai vom alten friesischen Wort «kemp», welches «Kämpfer» oder «Krieger» bedeutet. Es könnte sich bei **Kai** um eine friesische Kurzform der Namen Nikolaus, Gaius, Kornelius oder Gerhard handeln. Kai könnte auch vom lateinischen Namen Cajetanus abgeleitet sein oder von einem keltischen Wort mit der Bedeutung «Speerträger», «Speerwerfer» oder «Speerhalter».

Der Vorname meines Vaters war «Fritz». Dennoch wurde er meist **Kai** gerufen. Eine Erklärung in unserer Familie war immer, dass sein Spitzname etwas mit dem Kinderroman «Kai aus der Kiste» von Wolf Durian zu tun haben müsse.

Diese Geschichte erschien zuerst als Fortsetzungsroman (1924) und wurde dann aufgrund des großen Erfolges auch als Buch veröffentlicht (1926). Mein Vater war Jahrgang 1925.

Die Handlung ist schnell erzählt: Mister Allan, ein amerikanischer Schokoladenfabrikant, sucht per Zeitungsannonce in Berlin einen Reklamekönig. **Kai**, ein Berliner Straßensjunge, lässt sich in einer Kiste in dessen Hotelzimmer abliefern und gewinnt danach den Wettbewerb um Titel und Posten des Reklamekönigs mit Hilfe seiner Freunde.

«**Kai** aus der Kiste» wurde 1960 vom Süd-deutschen Rundfunk verfilmt und mein Geburtsjahr liegt nur zwei Jahre später.

Im Neuen Testament (NT) kommt das griechische Wort **καί** in 5'134 Versen 9'019 Mal vor. Es ist damit das im NT am häufigsten verwendete Wort und bedeutet «und», «auch», «sogar».

Auch in Schweizer Mundart ist mein Vorname das am meisten verwendete Wort: «**Kai** Ahnig».

Das nutze ich als hilfreiche Eselsbrücke: wer vergessen hat, wie ich heisse, hat «**Kai** Ahnig» und schon ist mein Vorname wieder zurück im Gedächtnis.

Meine Studienkollegen haben dieses Wortspiel zur Perfektion getrieben, indem sie meinten: «der hat **Kai** Hemmige».

Aber wenn es dann heisst, «das ist alles **Kais** Problem», dann setze ich mich schon zur Wehr!

Zurzeit ist «**Ka I**» in aller Munde, für «**künstliche Intelligenz**».

Der Namenstag von **Kai** ist der 22. April, der Gedenktag des heiligen «**Kajus**».

Vielleicht haben das meine Eltern kurz vor meiner Geburt zufällig auf einem Kalenderblatt gelesen, denn ich wurde am 24. April geboren.

Ihr Pfarrer **Kai** Hinz

Weltgebetstag 2024



Am 2. März findet in der römisch-katholischen Kirche der ökumenische Weltgebetstagsgottesdienst statt. Die diesjährige Liturgie stammt aus Palästina. Weitere Details können Sie in der nächsten Ausgabe lesen. Bitte reservieren Sie sich doch schon heute das Datum.

Samstag, 2. März, 19 Uhr
in der römisch-katholischen Kirche

Fastenaktion 2024

Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt

Ökumenische Kampagne vom 14. Februar bis 31. März 2024



Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen. An Herausforderungen wie der Klimakrise mangelt es nicht. Den Mut verlieren und resignieren ist jedoch keine Lösung, denn wir wissen: Eine gerechte Welt ist möglich. Gemeinsam können wir es schaffen – jeder Beitrag zählt. Zum Glück gibt es eine Vielzahl von Menschen, die mit gutem Beispiel vorangehen.

Der Fastenkalender 2024 bietet täglich neue Inspirationen, wie wir einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten können. Wollen Sie sich fürs Klima einsetzen, wissen aber nicht wie? Der Fastenkalender hält praktikable Klimataten für Sie bereit.

Gönnen Sie sich mit den Meditationsmomenten der Ruhe und des Rückzugs, die in unserem Alltag meist zu kurz kommen. Kochen Sie sich anhand von leckeren Rezepten klimagerecht durch die Fastenzeit. Erfahren Sie mehr über die Menschen in den Projekten der «Fastenaktion», «HEKS» und «Partner sein» und die Arbeitsansätze, welche ihre Lebensbedingungen und das Klima nachhaltig verbessern.

Die Ökumenische Kampagne 2024 schliesst den vierjährigen Zyklus zum Thema «Klimagerechtigkeit» ab und ruft dazu auf, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unseren CO₂-Ausstoss massgeblich zu verringern.

Wir laden Sie herzlich ein, den Fastenkalender beim Besuch eines Gottesdienstes oder der offenen Kirche (täglich zwischen 7 und 19 Uhr) mit nach Hause zu nehmen. Der Fastenkalender kann in der Fastenzeit auch als PDF von der Homepage unserer Kirchgemeinde www.refmoehlin.ch heruntergeladen werden.

Wir bitten Sie, wenn möglich eine Spende zugunsten eines Projektes Ihrer Wahl zu überweisen, per QR-Code oder mit dem EZS am Ende des Kalenders.

Herzlichen Dank.

Hinweis: Ein Aktionstag für das Recht auf Nahrung findet schweizweit am 16. März statt.

Gemeindeleben

Friitigssuppe



Das Suppenteam kocht für Sie eine saisongerechte Suppe. Für Kinder gibt es diverse Spielmöglichkeiten.

Der Reinerlös des Suppentages geht vollumfänglich an wohltätige Organisationen.

Wir bieten zusätzlich zum Essen vor Ort einen **Take-away-Service** an. Bestellungen sind bis Mittwoch, 31. Januar, im Sekretariat möglich.

Ihr Friitigssuppenteam

Freitag, 2. Februar, ab 11.30 Uhr
im Kirchgemeindesaal

60+Nachmittag



«Reise durch die Schweiz»

Am 6. Februar setzen wir um 14 Uhr unsere im letzten Jahr begonnene «Reise durch die Schweiz» fort.

An diesem unterhaltsamen Nachmittag lernen wir weitere (unbekannte) Schätze der Schweiz etwas näher kennen. Zu dieser Veranstaltung sind Sie wie immer herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Kai Hinz

Dienstag, 6. Februar, 14 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Ökumenisches Bibel- teilen für Frauen



«Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.»

Wir lesen zusammen einen ausgewählten Bibeltext zu einer biblischen Frauengestalt,

und orientieren uns dabei an der Methode des Bibelteilens in sieben Schritten.

Wer Interesse hat an diesem speziellen «Unterwegssein mit anderen Frauen», meldet sich gerne bei Kristin Gnodtke, kg@kristin-gnodtke.de

Dienstag, 13. Februar, 20 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Chilezmorge



Wollen Sie den Tag mit einem «Danke» begrüßen und sich in netter Gesellschaft bei Kaffee, Tee und einem feinen Buffet auf den neuen Tag freuen? Dann kommen Sie doch vorbei. Auf Ihr Kommen freut sich Monika Weibel, die auch für den Fahrdienst verantwortlich ist: 061 851 38 51.

Dienstag, 20. Februar, 9 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Höck mit Herz



Zu einem gemütlichen Kaffee-, Kuchen-, Plauder- und Singhöck sind Sie herzlich eingeladen. Wer schlecht zu Fuss ist, melde sich bei Monika Weibel, Tel. 061 851 38 51, sie holt Sie gern ab.

Dienstag, 27. Februar, 14 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Yoga für alle



Ab dem **15. Februar** findet jeden Donnerstagabend um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche «**Yoga für Alle**» statt. Dabei wird Hatha Yoga praktiziert, ei-

ne intensive, körperliche, aber auch entspannende Form des Yogas. Während der Stunde werden die einzelnen Asanas erklärt und Flows unter Anleitung des ausgebildeten Yoga-Trainers Claude Chautems geübt.

Die Teilnehmenden dürfen ihre Wünsche äußern, welche Körperpartien sie gerne trainieren möchten. So können verspannte Schulterpartien gelöst, ein steifes Kreuz entlastet oder einfach die Beweglichkeit gefördert werden.

Egal, ob Ihr bereits langjährige Erfahrung mit Yoga habt oder ein Neuling seid, alle sind herzlich willkommen und können von der Praxis profitieren. Yogamatten werden gestellt, aber es ist auch möglich, eine eigene mitzubringen. Es wird eine Kollekte von CHF 5 pro Unterrichtsstunde erhoben.

Anmeldungen oder Fragen sind zu richten an yogagu@refmoehlin.ch

Ab Donnerstag, 15. Februar,
19 Uhr im Kirchgemeindesaal

Weltgruppe Möhlin



Am 9. Februar findet die öffentliche Generalversammlung der Weltgruppe Möhlin statt.

Bildlegende: Der Töpfer-Workshop in Vilžany aus dem Projekt «Parasolka» in der Ukraine, welches von der Weltgruppe unterstützt wird.

Freitag, 9. Februar, 19 Uhr
im Pfarreizentrum Schallen

Vorschau

Wiederbelebung des Zwergli-Träffs



Liebe Kinder, liebe Eltern

Nach längerer Pause machen wir im März einen Neustart des Zwergli-Träffs. Unsere Kirchenpflegerin Angi Meiller wird das Angebot an einem Mittwoch im Monat anbieten. Details und Datum stehen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Der Hinweis erscheint in der nächsten Ausgabe.

Hochgebet zur Fasnacht

Gott

Danke für die Leichtigkeit dieser Tage.

Dass wir Prinzessinnen begegnen,

und im Bus neben uns ein kleiner Bär sitzt.

Dass die Poesie uns lockt und die Phantasie uns belebt.

Dass da Bewegung ist, und Musik,

und sie uns mitnehmen und unser Leben weiter machen.

Danke, dass du uns nicht bloss geschaffen hast, zu verzichten, zu geben und mitzuleiden,

sondern auch das Glück von Händen zu begehren,

die Süsse der Dattel zu kosten, den Duft der Blumen zu suchen und beim Klang der Musik zu erbeben.

Laut und schön wollen wir Dir, Gott, singen.

Laut und schön wollen wir Dir, Gott, singen.

Jacqueline Keune, Freischaffende Theologin

Hinweis

Details zum Gemeindeleben, Rückblicke und Fotos finden Sie auch auf unserer Homepage www.moehlin.ch.

Einzelne Veranstaltungen werden auch im Newsletter der politischen Gemeinde publiziert. Der Newsletter der politischen Gemeinde kann über den link unter <https://www.moehlin.ch/de/login/index.php> heruntergeladen werden.

Gottesdienste

Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr
Ökumenische Taizé-Andacht in der römisch-katholischen Kirche

Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr
Fasnachtsgottesdienst mit Pfrn. Nadja Huser und Team; Mitwirkung der 1.- und 2.-Klässler

Sonntag, 11. Februar, 17 Uhr
Impulsgottesdienst mit Pfrn. Nadja Huser, Pfrn. Irina van Bürck und dem Impulsteam

Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Beat Laffer

Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Kai Hinz

Freitag, 1. März, 19 Uhr
Ökumenische Weltgebetstagsfeier in der römisch-katholischen Kirche mit dem Weltgebetstags-team

Gottesdienste im Altersheim Stadelbach

Die ökumenisch gestalteten Andachten finden jeweils am Mittwoch um 10 Uhr statt.

Frauenkirche

Ökum. Bibelteilen für Frauen
Dienstag, 13. Februar
20 Uhr im Kirchgemeindehaus

Für alle etwas

Friitigssuppe
Freitag, 2. Februar
ab 11.30 Uhr im Kirchgemeindegottesdienstsaal; Anmeldung Take-away bis Mittwoch, 31. Januar

Chilezmorge
Dienstag, 20. Februar
9 Uhr im Kirchgemeindegottesdienstsaal; Fahrdienst und Information: Monika Weibel, 061 851 38 51

Yoga für alle
Donnerstag, 15./22./29. Februar
19 Uhr im Kirchgemeindegottesdienstsaal

Kirchenchor

Proben: Mittwoch, 7./14. Februar, jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemeindegottesdienstsaal
Mitgliederversammlung
Mittwoch, 28. Februar, 19 Uhr im Kirchgemeindegottesdienstsaal

60+Kirche

60+Nachmittag
Dienstag, 6. Februar
14 Uhr im Kirchgemeindegottesdienstsaal.

Höck mit Herz
Dienstag, 27. Februar
14 Uhr im Kirchgemeindegottesdienstsaal.
Fahrdienst: Monika Weibel, 061 851 38 51

Kinderkirche

Kreativ Kids Club
Süsses aus der Küche
Mittwoch, 31. Januar,
14.00 – 16.30 Uhr im UG, Anmeldung und Information, Claudia Sedelmeier, c.sedelmeier@gmail.com, 061 851 52 40

Freud und Leid in unserer Kirche

Bestattet wurden am 17. Januar
Rolf Merz
geboren am 06.03.1961
gestorben am 02.01.2024
am 26. Januar
Hans Schmid
geboren am 26.03.1932
verstorben am 26.12.2023
Getauft wurde am 28. Januar
Ennio Mohler, Sohn von Randy und Anna Mohler-Filipuzzi

Unterricht

Unterricht der 1. - 4. Klassen
8. Februar:
Blockunterricht 1. Klassen
1./29. Februar:
Blockunterricht 2. Klassen
Sonntag, 4. Februar: Fasnachtsgottesdienst, Teilnahme 1. + 2. Klassen

Unterricht der 6. Klassen

1./8. Februar: Blockunterricht

Unterricht der 7./8. Klassen

2./3. Februar: Kurs Trickfilm

Konfirmationsjahr

2. Februar, 19.30 Uhr: Teilnahme an der Taizé-Feier in der römisch-katholischen Kirche
8. Februar: Konfektion V (Christliches ABC) im Kirchgemeindegottesdienstzentrum Zuzgen

Die Details zum Unterricht entnehmen Sie den persönlich verschickten Einladungen bzw. per E-Mail verschickten Erinnerungen.

Sonntagspredigt



Hätten Sie gerne eine aktuelle Ausgabe der Sonntagspredigt von Pfarrer Hinz in Ihrem Briefkasten?

Anmeldung im Sekretariat

Kollekten 2023

2023 konnten insgesamt folgende Summen als Kollekten an gemeinnützige und soziale Institutionen überwiesen werden:

Kantonalkollekten:
CHF 2'105.55

Kollekten aus Abdankungen:
CHF 8'722.05

Konzert, Kollekte zur Deckung der Kosten: CHF 540.00

Kollekte aus Trauungen:
CHF 210.60

Kollekten Gottesdienste (exkl. kant.Kollekten): CHF 6'419.25
Insgesamt konnten somit **total CHF 17'997.45** überwiesen werden.

Herzlichen Dank allen, die die Kollektenkasse so reich gefüllt haben!

Details zum Kollektenplan können im Sekretariat nachgefragt werden.

Kontakt

Kirchgemeindegottesdienst

Andrea Giger
Kirchstrasse 21
4313 Möhlin
Tel: 061 851 11 54
sekretariat@refmoehlin.ch

Pfarramt, Seelsorge, Diakonie

Pfr. Kai Hinz
Tel: 061 853 94 05
kai.hinz@refmoehlin.ch

Pfrn. Nadja Huser
Tel. 061 851 11 54
nadja.huser@refmoehlin.ch

Kirchgemeindegottesdienst

Claude Chautems
Kirchenpflegepräsident
claude.chautems@refmoehlin.ch

Weitere Kontaktdaten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder erfragen diese im Sekretariat.

Homepage

www.refmoehlin.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung

«reformiert.»

Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Möhlin
Redaktion:

Andrea Giger, 061 851 11 54
sekretariat@refmoehlin.ch

Amtswochen für Seelsorge und Trauerfälle

1. - 11. Febr.: Pfrn. Nadja Huser
12. - 29. Febr.: Pfr. Kai Hinz

Bildnachweise/Bildlegende:

alle Bilder, soweit nicht anders ausgewiesen, entweder z. Vfg. oder von Pixabay.com

